



Christine Korntner, geboren in Wien, Handelsakademie, Gehaltsverrechnerin im Versicherungswesen, Heirat, drei Kinder, danach im Kunst- und Versteigerungsbereich Wiener Dorotheum tätig.

Redakteurin der literarischen Zeitschrift BEGEGNUNG und Generalsekretärin der ‚Gesellschaft der Lyrikfreunde‘, Mitglied mehrerer literarischer Vereinigungen; schreibt hauptsächlich Kurzprosa, Essays, Satiren, auch Gedichte, hält Lesungen eigener Texte und literarische Vorträge über Heimito von Doderer, Gottfried Keller, Johann Nestroy, Robert Musil und Erika Mitterer (im Auftrag der Erika-Mitterer-Gesellschaft Gastlesungen an der Universität von Almaty in Kasachstan).

Publikationen: Kurzgeschichtenband ‚Mit verteilten Rollen‘
„Heimito von Doderer – Spiegelbilder eines Schriftstellerlebens“
Abhandlung in der Zeitschrift ‚Der literarische Zaunkönig‘;
Rezension über den Sammelband „Robert Musil – der Mann mit Eigenschaften“ in der Zeitschrift „Der literarische Zaunkönig“,
Kurzprosa und Haiku in div. Anthologien;
„Das russische Weihnachtsgeschenk“ in russischer Übersetzung in der Zeitschrift NOWYJ WENSKIY JOURNAL.
„Das Obstspiel“ und „Kafka“ in der literarischen Zeitschrift „etcetera“,
Kurzprosa „Hans“ und „Die Kränkung“ in der Zeitschrift „Entladungen“ der AGA (Aktionsgemeinschaft Autorinnen).
„Das Knäuel läuft“ und „Der Weihrauchkessel schwang“ in der Zeitschrift „etcetera“.
„Weg in die Dunkelheit“ in der Zeitschrift „etcetera“.
„Hans“ in der Zeitschrift „Entladungen“ der AGA
Broschüre „Pannenfahrer“ mit heiteren Kurzgeschichten